



Rocco und Assunta treffen sich im Theaterstück „Kleine Engel“ zufällig auf der Straße.

# Für alle Menschen, die wieder träumen wollen

Rührige Geschichte über kleine Engel ist Abschluss von 12x K

VON SANDRA REMMER

**HARENBERG.** Zum letzten Mal in diesem Jahr lädt die Barbara-Kirchengemeinde zu ihrer Veranstaltungsreihe 12x K ein.

„Kleine Engel“ heißt das Stück, das die Geschichte von Rocco und Assunta, zwei Arbeitslosen, die sich zufällig an einer Straßenlaterne treffen, erzählt. Es ist die letzte Straßenlaterne, ganz weit draußen, am Rande der Stadt. Dorthin hatte



er sie geschickt, der Mann im dunklen Mantel. Dort soll Assunta nun von den Engeln abgeholt werden, um im Himmel endlich die Arbeit zu finden, die ihr zusteht. Doch als sie am beschriebenen Ort ankommt, steht dort schon ein anderer, der ihr den Platz als

Erste in der Reihe streitig machen will: Rocco, der Facharbeiter ohne Facharbeit. Und was das Höchste ist, dieser Rocco hat noch gar nicht begriffen, worum es hier geht!

Der Autor Marco Baliani wid-

met das Stück all jenen, die niemals aufhören zu fliegen, auch wenn das Leben unerträglich schwer zu werden droht. Für Träumer und solche, die es wieder werden wollen – denn die Geschichte lehrt das Träumen neu in einer nüchternen Welt und ist darum ausdrücklich ein Stück für alle zwischen acht und 108 Jahren.

**i** Das Theaterstück „Kleine Engel“ beginnt am Donnerstag, 12. Dezember, um 19 Uhr in der Barbarakirche. Karten zum Preis von zwölf Euro gibt es an der Abendkasse und bei der Buchhandlung Petri & Waller in Seelze.